



#6

Feb. 2023

Raus aus der Ohnmacht

Wie führt Kommunikation zum Handeln?



Infos & Quellen: ccca.ac.at/wissenssnacks



Klimakommunikation

Um Wahrnehmung und Handlungsbereitschaft für Klimaschutz zu steigern, ist umfangreiche Kommunikations- und Bewusstseinsbildung nötig. Von der Strategie des Wachrüttelns durch Bedrohungsszenarien ist allerdings abzuraten.

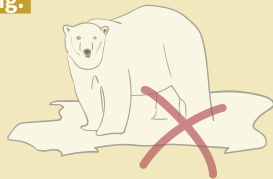
Ohne persönlichen Bezug (bspw. Eisbär) bzw. einem Gefühl der **Selbstwirksamkeit** können Klimawandelinformationen keine bzw. sogar eine **gegenteilige Wirkung auf klimafreundliches Verhalten erzeugen**:

Eine Konfrontation mit einer existentiellen Bedrohung, wie dem Klimawandel führt meist zu Unbehagen und Ablehnung.

Tipps für erfolgreiche Klimawandelkommunikation:
zielgruppenspezifische Infos, Handlungsanweisungen & Lösungen | Alltagsthemen | Gesichertes Wissen | Netzwerke und Erfahrungsaustausch | Zielgruppen mit Hebelwirkung | Partizipation & Dialog | Ausbildung in Klimakommunikation

Was betrifft mich persönlich?

EISBÄR



HITZE



Bedrohliche Klimawandelinformationen können **verhaltenswirksamer** kommuniziert werden, indem sie z. B. mit klaren (zielgruppenspezifischen) Handlungsanweisungen verknüpft werden.

Das verleiht ein Gefühl der Kontrolle und kann helfen, dem Klimawandel nicht mehr mit Ohnmacht zu begegnen. Stattdessen fühlt man sich der Situation gewachsen und kann **mit direktem Lösungsverhalten reagieren**.